

Tag 3

Die Arensburg

Heute trafen wir uns um kurz nach acht in der Schule. Wir besuchten den Unterricht unserer Austauschpartner und stellten fest, dass Unterricht in anderen Ländern ganz anders abläuft. Der Unterricht wird fast allein vom Lehrer gehalten und Estnisch ist eine schwierige Sprache. Danach hielten wir unsere Präsentationen über Speyer, das Schwert und Umgebung, aßen zu Mittag und liefen durch Kuressaare zur Arensburg. Da wir noch etwas Zeit hatten, schauten wir auf die gefrorene Ostsee. Wir hatten Spaß auf zugefrorenen Pfützen und der zugefrorenen See. Dann ging es in die Burg. Lulla, eine der Englischlehrerinnen, führte uns durch die alten Gemäuer. Gebaut wurden sie von Deutschen, um das christianisierte Estland zu bewachen und den Bischof vor Wütenden zu schützen. Im Keller des Gebäudes erfuhren wir viel über die Fauna Estlands und auch über die Landesgeschichte. Nach der Rückkehr zur Schule hatten wir noch einen Workshop. Wir spielten Spiele, schauten lustige Videos über Estland und lachten. Zu schnell war der dritte Tag unseres Abenteuers vorüber.

